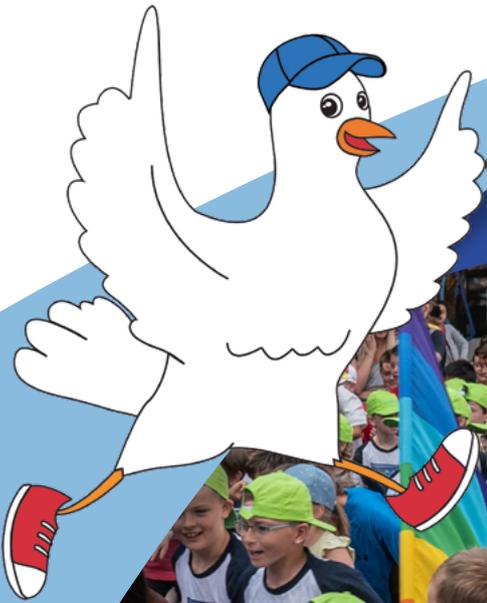


23. Aachener Friedenslauf 2024

Run4Peace – So läuft Frieden!

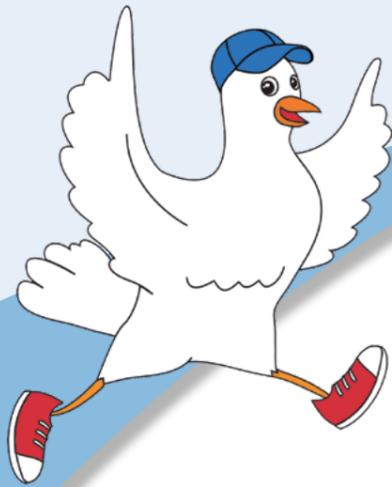


Das Aktionsheft mit Informationen zum Aachener Friedenslauf 2024



Netzwerk
Aachener Schulen
gegen Gewalt
und Rassismus





INHALTSVERZEICHNIS

AUFRUFE

Schirmleute
Trägerkreis
Schule
Paten

03

ANMELDUNG LAUF UND BEGLEITPROGRAMM

07

WORKSHOPS

Für Grundschulen
Für alle Schulen
Für weiterführende Schulen

08

08

11

16

SPENDEN

pax christi – Diözesanverband Aachen
Forum Ziviler Friedensdienst
Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus

22

22

23

25

INFOS UND CHECKLISTE FÜR DEN LAUF

26

RÜCKBLICK AUF DEN 22. AACHENER FRIEDENSLAUF

28

IMPRESSUM

28

AUFRUF ZUM 23. AACHENER FRIEDENSLAUF 2024

Aufruf Schirmleute

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
und Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier

AACHENER FRIEDENSLAUF 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Friedens-Interessierte,

„So läuft Frieden!“ – das Motto des diesjährigen 23. Aachener Friedenslaufes bringt zum Ausdruck, was an vielen Orten auf der Welt zurzeit in Vergessenheit gerät. In Zeiten, in denen Konflikte entstehen und mit Gewalt ausgetragen werden, ist es entscheidend, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen und damit anderen ein Vorbild zu sein.

Alle Teilnehmenden des Aachener Friedenslaufes engagieren sich gemeinsam für dieses Ziel und zeigen, wie stark der Wunsch nach Frieden weltweit ist. Durch euren Einsatz, jede gelaufene Runde und jeden gefundenen Sponsor unterstützt ihr die Umsetzung zahlreicher Friedensprojekte in der Region und auch weltweit.

Eure gemeinschaftliche, faire und respektvolle Teilnahme am Lauf setzt ein starkes Zeichen für ein gutes Miteinander. Dies ist ein Gewinn für die Stadt und die StädteRegion Aachen und darauf können wir stolz sein.

Am 28. Juni 2024 heißt es daher „So läuft Frieden!“.




Dr. Tim Grüttemeier
Städteregionsrat


Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin



Aufruf des Trägerkreis zum 23. Aachener Friedenslauf 2024

run4peace – So läuft Frieden!

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Kinder und Jugendliche sind von Krieg und Gewalt ganz besonders betroffen: in der Ukraine, in Israel und Palästina und in vielen anderen Regionen dieser Welt!

Mit dem Aachener Friedenslauf, der am **28. Juni 2024** wieder stattfindet, möchten wir ein Zeichen der Solidarität setzen – mit Menschen in Kriegs- und Krisengebieten weltweit.

Wir laden Sie herzlich ein: Zeigen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern beim Aachener Friedenslauf Flagge für eine friedliche Welt!

Unter dem Motto „run4peace – So läuft Frieden!“ gehen Aachener Schülerinnen und Schüler am **28. Juni** an den Start und sammeln Spenden für die Friedens- und Konfliktarbeit von pax christi Aachen, dem Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus und des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (forumZFD).

Eine Anmeldung zum Aachener Friedenslauf ist über die Webseite www.run4peace.eu/aachen oder per E-Mail an Aachener.Friedenslauf@web.de möglich. Anmeldeschluss für den Lauf ist der **15.05.2024**.

Frieden lernen von klein auf

Eine Kindheit im Krieg – das erleben derzeit so viele Kinder und Jugendliche wie nie zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg. In Israel und Palästina, in der Ukraine sowie in vielen anderen Ländern wird ihnen das Recht auf eine unbeschwerte Kindheit geraubt. Friedensorganisationen im In- und Ausland tragen durch Friedensbildung und Friedensprojekte dazu bei, jungen Menschen Halt und Orientierung zu geben und sie dazu zu befähigen, eine friedliche Zukunft aktiv mitzugestalten.

Brücken bauen durch Dialog und Bildung

In vielen unserer Projekte stehen Kinder und Jugendliche besonders im Fokus. Wir sind für sie da, schaffen sichere Räume für Dialog und Austausch. Wir hören und dokumentieren ihre Geschichten – zur Versöhnung ebenso wie zur Mahnung. Und wir organisieren Workshops und Diskussionsforen, um Barrieren abzubauen und ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Perspektiven zu fördern.

Entschieden für Frieden

Kinder und Jugendliche sind unverzichtbar für den Aufbau friedlicher Gesellschaften. Frieden ist möglich und lernbar, und wir alle – groß und klein – können dazu unseren Beitrag leisten.

Koordinationsbüro

Aachener Friedenslauf

c/o pax christi Aachen
Haus Eich
Eupener Straße 134
52066 Aachen

Tel: 0241 / 40 28 76

Fax: 0241 / 40 18 79 6

Internet: run4peace.eu/aachen

E-Mail: aachener.friedenslauf@web.de

Spendenkonto bei der Pax Bank:

IBAN: DE61 3706 0193 1005 5460 32

BIC: GENODED1 PAX

Aufruf der Montessori-Grundschule Eilendorf

Es ist Krieg in der Ukraine, in Palästina und Israel. Auch bei uns an der Schule waren Kinder davon betroffen. Krieg ist für uns also gar nicht so weit weg. Wir fragen uns: Warum machen die Erwachsenen das? Wir Kinder wollen das nicht. Denn wir haben Angst, dass auch bei uns Krieg kommen kann, dass Menschen und Kinder ihr Zuhause verlieren und dass sie sterben. Wir werden traurig, wenn wir an das Leid denken, dass Menschen im Krieg ertragen müssen, dass sie fliehen müssen und alles verlieren. Frieden ist doch gar nicht so schwer – das lernt man schon im Kindergarten!



Bild von Aisha

Das **F** in FRIEDEN steht für Freundlichkeit und Freiheit: Eine Atmosphäre, in der wir uns wohlfühlen, in der wir liebevoll miteinander umgehen, wo wir anders sein und glücklich miteinander spielen können. Egal, wo wir wohnen. Wir brauchen keine Grenzen. Alle sollen hingehen können, wo sie möchten.

Das **R** steht für Rechte, Religion und Respekt: Alle Menschen sollen gleichbehandelt werden, auch wenn die Religion anders ist. Es darf keinen Streit um Glauben geben. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und das muss überall auf der Welt gelten.

Das **I** steht für Individualität und International: Jeder Mensch ist anders und auf seine eigene Art besonders. Und genau so sind auch alle Länder anders und jedes für sich besonders. Das macht unsere Welt so einzigartig.

Das **E** steht für Ehrlichkeit und einigen: Menschen sollen nicht von Lügen gefüttert sein, das bringt nur Schlechtes. Wenn sie sich streiten, dann sollen sie nicht zu Waffen greifen, sondern sollen miteinander reden und eine Lösung finden, die für alle gut ist.

Das **D** steht für Demokratie: Niemand soll Angst haben müssen zu sagen, was er/sie denkt. Nicht eine:r alleine soll bestimmen, sondern alle Menschen sollen mitentscheiden dürfen.

Das **E** steht für Erde: Wir haben nur eine Erde und wir wollen, dass sie gesund bleibt – wie wir Menschen! Man darf nicht nur auf sich und seinen eigenen Vorteil schauen. Man muss auch an die denken, denen es nicht so gut geht – egal wo sie leben.

Das **N** steht für Nett sein: Egal ob groß oder klein, stark oder schwach, jung oder alt, egal ob fremd oder bekannt, man muss immer zu allen Menschen hilfsbereit und nett sein.

Und jetzt sind wir alle dran!



Aufruf der Botschafterin

Luisa Keller, Aussenangreiferin des Erstligisten Ladies in Black Aachen und diesjährige Botschafterin des Aachener Friedenslaufs:

„Ich unterstütze sehr gerne den Aachener Friedenslauf, weil hier so viele junge Menschen gegen den Krieg und für mehr Verständnis, Respekt und Liebe unter den Menschen eintreten. Das ist nicht selbstverständlich – es macht uns allen Mut und es beeindruckt mich sehr!“



copyright Foto:
Ladies in Black Aachen // Andreas Steindl

ANMELUNG ZUM 23. AACHENER FRIEDENSLAUF UND BEGLEITPROGRAMM

Am **28. Juni 2024** wollen wir mit dem 23. Aachener Friedenslauf im Frankenberger Viertel ein deutliches Zeichen für Frieden, Vielfalt und Gerechtigkeit setzen.

Mit dem 23. Aachener Friedenslauf und unserem **friedenspädagogischen Begleitprogramm** für Schulen wollen wir, der Trägerkreis des Aachener Friedenslaufs, einen Beitrag für ein **langfristig friedliches Zusammenleben** leisten. Die Schüler*innen werden beim Aachener Friedenslauf selbst aktiv und sammeln Spenden für Friedensprojekte im In- und Ausland. Zugleich lernen sie durch unsere friedensbildenden Workshops, wie sie selbst fair, respektvoll, friedlich und achtsam mit sich selbst und ihren Mitschüler*innen umgehen. Und sie lernen Menschen kennen, die sich auf vielfältige Weise für Frieden einsetzen. Mit kindgerechten Angeboten stärken wir die Friedenskompetenzen der Kinder und Jugendlichen und machen sie auch stark für einen gewaltfreien Umgang mit Konflikten im eigenen (Schul-)Alltag.

Eine **Anmeldung zum 23. Aachener Friedenslauf** ist ab sofort über die Webseite www.run4peace.eu/aachen oder per E-Mail an Aachener.Friedenslauf@web.de möglich. **Anmeldeschluss ist der 15.05.2024.** Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Neben dem Lauf bieten wir auch wieder unser **friedenspädagogisches Begleitprogramm** mit Workshops für alle Altersklassen und Schulformen an. Die bewährten Workshops werden in diesem Jahr durch einige Neue ergänzt und sind so noch vielfältiger. Zur **Buchung der Workshops** verwenden Sie bitte den Anmeldebogen (<https://www.run4peace.eu/Anmeldung>) oder melden sich direkt im Friedenslaufbüro.

Die Durchführung der Workshops ist nach Absprache bis zum **05.07.24** möglich.

Wichtig: Ohne Angabe einer Telefonnummer und einer E-Mail-Adresse können wir leider keine Anmeldungen entgegennehmen.

ALLE ANMELDUNGEN NUR ÜBER DAS FRIEDENSLAUFBÜRO:

E-Mail: aachener.friedenslauf@web.de

Tel: 0241 / 40 28 76

Fax: 0241 / 40 18 79 6

Anmeldung zum
23. Aachener Friedenslauf



BÜCHER – BROSCHÜREN

DRUCKSACHEN
in umweltfreundlicher Produktion
auf Recyclingpapier

...auch mit Layout
und Design



ZYPRESSE
DRUCK DESIGN PAPIER

Adalbertsteinweg 252
52066 Aachen

Tel. 0241 - 90 26 93

info@zypresse.eu

www.zypresse.eu



WORKSHOPS FÜR GRUNDSCHULEN

TanztheaterMobil – Alle meine Farben

Ein neuer Tag im Elfenland. Alles beginnt wie immer. Die Blumen im roten und im blauen Viertel öffnen sich, die Elfen erwachen und begrüßen den Morgen. Schön ist es! Aber auch ein wenig langweilig. Tagein, tagaus dasselbe. Ein Blick nach nebenan zeigt: dort wird anders getanzt. Aufregend! Aus Neugierde beginnen beide Elfen, die Trennlinien zwischen den einfarbigen Vierteln zu verwischen, und ihr Leben wird bunt und vielfältig. Eine phantasievolle Reise in einen sich ständig verändernden Raum, in dem ein Bewusstsein für ein kulturübergreifendes, vielfältiges „Wir“ entstehen und gefestigt werden kann.



- Choreographie: Yorgos Theodoridis
- Performerinnen: Theano Makariou-Kanonis, Marlena Maier
- Diversitäts-Guide: Alessandra Ehrlich

Die Produktion wurde gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, der Stadt Aachen und CulturBazar e.V.

<https://tanztheatermobil.de/produktionen/alle-meine-farben/>

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 1-4

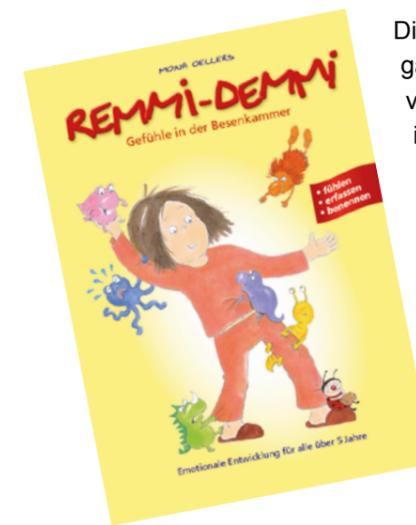
Zeit: nach Absprache

Teilnehmer: nach Absprache

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Trude Traurig trifft Willi Wütend

– zwei Schulstunden voller Inspiration zum Umgang mit Gefühlen –



Die **cooldown** Trainer stellen den Schüler*innen Ideen und Methoden im Umgang mit unterschiedlichen Gefühlen vor, die sich in ihrer Tätigkeit als Trainer seit vielen Jahren als besonders effektiv erwiesen haben. Wohin mit der Wut, wenn ich platzen könnte und wo wohnt Gustav Glücklich?

Begleitet durch zahlreiche Rituale und Symbole arbeiten die Trainer intensiv auf mehreren Sinnesebenen. Dadurch können oftmals auch Kinder erreicht werden, die als „schwer zugänglich“ gelten. Selbst nach einer kleinen Lerneinheit bleiben viele einfache und hilfreiche Methoden für den Alltag bei den Kindern zurück.

Wenn sich hinter der Wut andere Gefühle verstecken und somit den Motor für Störungen und Aggressionen darstellen – zum Beispiel unverarbeitete Traurigkeit oder mangelndes Selbstbewusstsein – greifen klassische pädagogische Interventionen oftmals nicht mehr. Dann bleibt das Gefühl, viel

Energie ohne erkennbare Weiterentwicklung zu verbrauchen und Frust macht sich bei allen Beteiligten breit. Um den Workshop auf die Bedürfnisse der Klasse abzustimmen, ist ein telefonisches Vorgespräch erforderlich, den Kontakt stellt das Friedenslaufbüro her.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-4

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag.

Gustav Glücklich ist wieder da!

Zwei Schulstunden voller Inspiration zum Umgang mit Gefühlen
(geeignet für Förderschüler)

Wenn sich hinter der Wut andere Gefühle verstecken und somit der Motor für Störungen und Aggressionen darstellen – zum Beispiel unverarbeitete Traurigkeit oder mangelndes Selbstbewusstsein – greifen klassische pädagogische Interventionen oftmals nicht mehr. Dann bleibt das Gefühl, viel Energie ohne erkennbare Weiterentwicklung zu verbrauchen und Frust macht sich bei allen Beteiligten breit.

Hier setzt dieser Workshop an.

Zwei ausgebildete **cooldown** TrainerInnen stellen Schülerinnen und Schülern Ideen und Methoden zum Umgang mit den unterschiedlichen Gefühlen vor. Wohin mit der Wut, wenn ich platzen könnte und wo ist eigentlich Gustav Glücklich?

Es geht in Anlehnung an das Kinderbuch „Remmi Demmi“ um begreifendes Handeln und Symbolarbeit verbunden mit vielen praktischen Übungen und natürlich jede Menge Spaß beim Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler werden auf verschiedenen Sinnesebenen angesprochen, sodass vielschichtige Erfahrungen für jeden möglich sind.

Durch das Kennenlernen von Ritualen und Symbolen können viele einfache und hilfreiche Methoden für den Alltag, bei den Kindern zurückbleiben.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen 3 bis 4 an Förderschulen

(Dieses Angebot ist nicht geeignet für Schüler mit dem FS ES)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Dauer: 1 Doppelstunde und 20 Minuten Vorgespräch über Zoom

WORKSHOPS FÜR ALLE SCHULEN

„Fair geht vor!“ – bei mir – bei uns

Fair-Play spielerisch erleben – so könnte man unser Angebot beschreiben. Was ist eigentlich Fair-Play und wie können wir uns fair verhalten? Werte können durch den Einsatz von Bewegung und Spiel unmittelbar erfahrbar gemacht werden. Gerade im Sport können wir diese erleben und versuchen, sie in unser alltägliches Leben zu übertragen. Spiel und Bewegung können Anstoß dafür geben, das Leben bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren.

Wolfgang Rölver, Jugendbildungsreferent des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Aachen, will in diesem Angebot zur Auseinandersetzung mit dem Thema Fairness anregen. Dazu werden einfach einsetzbare Spiele, Geschichten und Impulse vorgestellt und praktiziert, um so Zugänge zum Thema Fairness zu erschließen.



Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen 1-6

Zeit: eine Doppelstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro



Körpersprache gegen Gewalt – Scheibub

Wie setze ich meine Körpersprache in Konflikten ein, um Gewalt zu vermeiden und friedliche Lösungen zu finden. In spielerischen Szenen zeigt der Pantomime Scheibub Beispiele, wo Gewalt anfängt und wohin sie führt. Im Workshop werden Fragen behandelt und gespielt: Was ist Gewalt? Welche Gründe gibt es dafür? Wie fühlen sich Opfer und Täter? Wo habe ich Gewalt erlebt? Was muss ich tun, um sie zu vermeiden? Hier hilft die Körpersprache, das Bewusstsein zu verstärken, sich und andere besser zu verstehen.

Gerne kommt Scheibub vormittags in Ihre Schule und führt seinen Workshop mit jeweils zwei Schulklassen aufeinanderfolgend durch (Buchungen für eine Schulklassen nur in Ausnahmefällen).

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-5

Zeit: ca. 60 Minuten

Termine nach Absprache mit dem

Friedenslaufbüro ab dem 08.04.2024

Näheres zu Scheibub unter www.scheibub.de



Kreativ und interaktiv Frieden gestalten

Ihr habt keine Lust auf Tanz und Theater oder einen langen Vortrag über Krieg und Frieden? Und ihr möchtet euch kreativ und interaktiv mit aktuellen Themen auseinandersetzen? **Dann seid ihr bei uns genau richtig.**

Unser Workshop verbindet Friedensthemen mit Kreativität. Hierzu möchten wir über gewaltfreies Miteinander in der Klasse und darüber hinaus sprechen. Uns ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler selbst zu Wort kommen und sich interaktiv und kreativ mit Friedensthemen auseinandersetzen können. Wir möchten mit euch basteln, malen und kreativ schreiben, ob mit oder ohne Anleitung.

Bringt eure Bunt- und Filzstifte sowie weißes Papier mit. Ihr werdet sie brauchen.

Details zur Veranstaltung:

Referentinnen: Eileen Bales und Julia Stevens

Altersgruppe: Klasse 3-7

Anzahl der Teilnehmenden: eine Klasse

Dauer: eine Doppelstunde (90 min.)

Termine: montags bis mittwochs und freitags

vormittags, von Mai bis 20.06.24



Bild von Julia Stevens

Mobbing oder Cybermobbing – unsichtbare Schläge mit lebenslangen Folgen

Fast jeder kennt es: ein Mitschüler oder eine Mitschülerin wird immer wieder schikaniert oder ausgegrenzt. Dies geschieht im Schulalltag oder durch WhatsApp, Instagram, Snapchat & Co.

Jemanden aus dem Verborgenen, durch Schutz eines geänderten Namens, anzugreifen ist ganz einfach, aber auch extrem feige. Was für Menschen brauchen die Erniedrigung Anderer? Ab wann ist ein Streit eigentlich Mobbing und kann man sich davor schützen? Gibt es das klassische „Mobbing-Opfer“? Was kann ich machen, wenn ich selbst Opfer geworden bin oder jemanden stärken möchte, der betroffen ist?



Inhalte des Workshops: Fakten & Hintergründe zum Thema, Motivation der Täter, Unterstützung für Opfer, Strukturen, die Mobbing begünstigen oder verhindern, Praktische Übungen zur Sensibilisierung, Gruppendynamische Methoden zur Stärkung der Schüler.

Der Vortrag zeichnet sich durch seine Vielzahl an methodischen Ansätzen aus und ist daher sehr kurzweilig und eingängig.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klasse: 4-7

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Dance for Freedom



Im Streetdance-Workshop setzen die Schüler*innen, gemeinsam mit Tänzer und Choreograf Guido Kreiten, eine Friedensgeschichte künstlerisch um. Dabei kann es um Themen wie Diskriminierung oder Rassismus, aber auch um Streit in der Familie oder um Freundschaft und Liebe gehen.

Zunächst werden in einem Brainstorming gemeinsam Thema und Inhalt der Geschichte festgelegt. Anschließend wird die Choreografie erarbeitet. Ganz ohne Worte, nur in Form von Tanzschritten, Gestik und Mimik wird das Geschehen dargestellt und eine neue Art der Kommunikation in der Gruppe gefunden. Dabei lernen die Schüler*innen auch ihren Körper kennen und stärken ihr Selbstbewusstsein und den Gruppenzusammenhalt. Auf das vorzeigbare Ergebnis können am Ende alle stolz sein.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für alle Klassen

Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Tanzstudio Guido Kreiten (Neuhauser Str. 6-8, Würselen)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Die Resilienztankstellen für den Alltag

RESILIENZ
Wie wir leichter
durch Krisen kommen



coolDown®

In diesem abwechslungsreichen Workshop von 2 Stunden beschäftigen wir uns mit den inneren Stärken eines jeden Menschen.

Das erfahrene Team von **coolDown** arbeitet seit vielen Jahren (mit Menschen jeglichen Alters) zum Thema Resilienzförderung.

Ob Pädagogen, Eltern oder Schüler_Innen – wir alle stehen im Laufe unserer Leben Herausforderungen gegenüber, müssen Krisen meistern. Oft völlig überraschend, nicht selten über das „verträgliche“ Maß an Belastung hinaus. Gerade die Herausforderungen in der Zeit der Pandemie, mancherorts der Flut, aber auch jetzt durch den Krieg in der Ukraine belasten viele Menschen sehr. Die gute Nachricht ist, dass Resilienz zwar vererbt wird, der weit größere Anteil jedoch erlernt werden kann. Vielmehr ist Resilienz also das Ergebnis von Strategien, die der Mensch im Laufe seines Lebens erarbeitet hat.

Resilienzfördernde Elemente sollten sowohl im persönlichen als auch im Berufsalltag verankert sein, damit man kontinuierlich und somit dauerhaft gestärkt und in seiner eigenen Energie ist. Es lohnt sich auf vielerlei Ebenen in Resilienz zu investieren denn resiliente Menschen sind weit weniger betroffen von Burn-out oder Depressionen. Sie haben ein stabileres Immunsystem, mehr Freude am Leben und einen leichteren Zugang zu lösungsorientierten Gedanken.

Details zum Angebot:

Angebot angepasst für alle Klassen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

TanztheaterMobil – Fischers Fritze

Das Angebot für Jugendliche ab etwa 6 Jahren besteht aus einer etwa 50-minütigen Vorstellung mit anschließender Diskussion. Danach haben die Schüler*innen in einem (optionalen) Workshop die Möglichkeit, gemeinsam mit den Künstlern das Gesehene kreativ auf körperlicher Ebene zu verarbeiten.

Mit Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel beschäftigt sich TanztheaterMobil mit dem Klimawandel und der dadurch bedingten Flucht vieler Menschen.

Im Zoo herrscht heute Aufruhr! Ein seltsames Wesen, das Hilfe für seine Welt sucht, wird aus dem Teich gefischt. Alle sind krank. Überall ist Plastik. Sogar im Essen! Der Flamingo reagiert mit Abneigung, das Känguru lädt zum Tee ein und die Löwin weiß Rat: die Menschen können helfen. Der Otter widerspricht: die Menschen sind schuld! Und der Eisbär erzählt von seiner nicht mehr existenten Welt und der Suche nach einem neuen Namen.

Mit Witz wird der Zoo zum interkulturellen Spiegel unserer Gesellschaft und ihrem vielfältigen Umgang mit Migration. Die tierischen Figuren verhandeln die Notwendigkeit, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen und einer Zunahme von Naturkatastrophen ihre Heimat zu verlassen. Das Thema Plastik dient als Aufhänger, um globale Zusammenhänge des Klimawandels für die jungen Zuschauer*innen greifbar zu machen.



Die Produktion „Fischers Fritze“ wird unterstützt von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Kulturbüro der Stadt Aachen, Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen, Freundeskreis der Heinrich Böll Stiftung, Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, Aber Hallo, Jugendkunstschule Alsdorf

TanztheaterMobil mit CulturBazar e.V. als Trägerverein erhielt 2019 den Integrationspreis der Stadt Aachen und wurde als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Für sein Engagement, Kindern und Jugendlichen Wege zum Tanz zu eröffnen, erhielt der Verein im Oktober 2021 vom Dachverband Tanz Deutschland im Rahmen der Ehrungen des Deutschen Tanzpreises die Förderung der Norbert-Lammert-Stiftung.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 1-13

Zeit: 1 Doppelstunde

Teilnehmer: 40-50 Personen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

WORKSHOPS FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Ein neues Zuhause

Hintergrund

Sie fliehen vor Bürgerkriegen, der Rekrutierung als Soldat, Zwangsheirat oder Prostitution. So unterschiedlich ihre Geschichten sind, eins haben alle Flüchtlingskinder gemeinsam: fehlende Zukunftsperspektiven in ihrer Heimat. Viele müssen ihr Land ohne ihre Eltern verlassen. Schätzungsweise 3.000 bis 4.000 junge Flüchtlinge ohne Begleitung eines Erwachsenen reisen pro Jahr nach Deutschland ein. In akuten Krisen und Kriegszeiten ist die Anzahl noch viel höher.



Workshop

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben des traumatisierten Flüchtlingskindes Maria in einer Container-Siedlung in Deutschland kennen. Sie erfahren, wie es zwei Mädchen gelingt, auch ohne Sprache Kontakt zu Maria zu knüpfen. Mit der Anwendung kreativer Ausdrucksformen erhalten sie im Anschluss die Möglichkeit, sich individuell oder im Tandem mit Heimweh und dem Fehlen von vertrauten Personen zu befassen. Während der gesamten Einheit gibt es Raum, um auf Fragen und Empfindungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ein Bewegungsspiel lockert die Atmosphäre auf. Vorschläge für konkrete Handlungsoptionen zeigen schließlich Wege des Engagements im eigenen Lebensumfeld.



Details zum Angebot:

Veranstalter: terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not

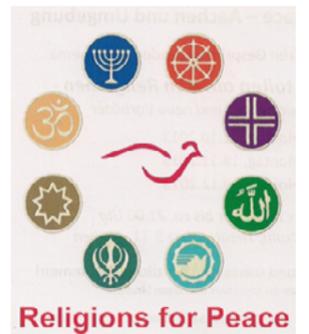
Angebot für die Klassen: 5-7

Zeit: 1 Doppelstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

(Religiöse) Vielfalt als Chance / Frieden fördern durch interreligiösen Dialog

Religions for Peace (Weltverband der Religionen für den Frieden, RfP) ist eine weltweite Organisation (bei der UNO akkreditierte Nichtregierungsorganisation), die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen verschiedener Religionen an einen Tisch zu bringen, den Dialog zu fördern, um andere Religionen und Konfessionen kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Die Aachener Regionalgruppe besteht seit 2001 und ist Mitglied im Arbeitskreis Dialog der Religionen in Aachen.



Gehrt Hartjen, der Leiter von Religions for Peace in Aachen, bietet auf Basis seiner langjährigen praktischen Erfahrung im interreligiösen Dialog für unterschiedliche Altersgruppen diverse Vorträge, Diskussionen, Workshops, Seminare sowie Religionsvorstellungen an, teilweise unter Beteiligung von Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften.

Mögliche Themen für Workshops, Projekte oder Vorträge sind z.B.:

- Interreligiöser Dialog – was verbindet die Religionen und welche Unterschiede gibt es?
- Was glauben die anderen? Ein Überblick über verschiedene Religionen
- Vielfalt der Religionen – nebeneinander, gegeneinander oder miteinander?
- Interreligiöser und interkultureller Dialog – Zusammenleben in Vielfalt
- Frieden fördern durch interreligiösen Dialog (lokal und global)
- Diversity – Vielfalt als Chance (in der Schule und in der Gesellschaft)
- Konfliktmanagement auf Basis gemeinsamer Werte.
- Für unsere gemeinsame Zukunft sorgen – das Gemeinwohl für alle (Eindrücke, Ergebnisse und Konsequenzen der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden in Lindau am Bodensee 2019)
- Religionen für den Klimaschutz – welche Rolle spielen Umweltschutz und Bewahrung der Natur in den Religionen und was tun die Religionen dafür?

Die Schwerpunkte, Themen und Form der Veranstaltung können passend zur Zielgruppe und den konkreten Wünschen der Schule nach Absprache individuell gestaltet werden.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 5-13

Zeit: eine Doppelstunde (oder nach Absprache)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

TanztheaterMobil – The Garden of the Beasts

Kriege, Unglück, Ausbeutung, Ungerechtigkeit, Distanzierung, die Opferung menschlicher Werte auf dem Altar des individuellen Interesses – wie sind wir nur so weit gekommen? Eine surrealistische Zeitreise zurück zum Punkt Null.

- Choreographie: Natasa Frantzi
- Tanz: Marlena Meier, Alekszandr Szivkov
- Video/Schnitt: Christoph Giebeler



Die Produktion wurde gefördert von: Die Choreographie entstand im Rahmen eines Tanzlabors im Februar 2023. Das Tanzlabor ist Teil des Euregio Dance-Lab, einem Projekt von CulturBazar e.V. gefördert aus Mitteln des RKP – Regionales Kultur Programm NRW, der Stadt Aachen und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

<https://tanztheatermobil.de/produktionen/the-garden-of-the-beasts/>

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 8-13

Zeit: nach Absprache

Teilnehmer: nach Absprache

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Fake News und Shitstorm – wie TikTok & Co. manipulieren und wie wir Plattformen dieser Art besser nutzen können

Digitale Medien sind aus unserer Realität nicht wegzudenken. Fast alle nutzen die Möglichkeiten mit all ihren Risiken und Gefahren. In diesem 90-minütigen Workshop gehen wir Fragen nach Gefahren im digitalen Raum nach und schauen, warum unser Gehirn (fast) keine Chance hat, sich erfolgreich ein eigenes Bild zu machen und eigene Entscheidungen zu treffen.

Die Jugendlichen erhalten einen Blick hinter die Fassade der sozialen Medien und werden für Risiken und Nebenwirkungen sensibilisiert, denn die allermeisten nutzen Social Media mit einem Blick durch die rosarote Brille. Viel zu wenig wird hinterfragt. Wie kann es eigentlich sein, dass wir immer die tagesaktuellen, für uns passenden Informationen erhalten?

#cybermobbing #fakenews #influencer #cybergrooming #bubble
#datennutzung #gläsernerbürger #digitaleethik

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 6-12

Zeit: nach Absprache

Teilnehmer: nach Absprache

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Mein Friedensdienst

In diesem Angebot stellen ehemalige pax christi Freiwillige sich und ihren einjährigen Friedensdienst in den Schulklassen vor. Nach der Schule ist für viele junge Menschen die Zeit reif, sich die Welt anzuschauen und Erfahrungen zu sammeln. Wenn man das auch noch während eines Friedensdienstes tun kann, sind spannende und prägende Momente garantiert.

Die Eindrücke in der Fremde, in Projekten auf der ganzen Welt, mit benachteiligten Menschen, in sozialen Einrichtungen, bei Gedenkstätten und an historischen Orten lassen unsere Freiwilligen in ihrem Workshop Revue passieren und schildern die Erfahrungen für die Schüler*innen auf ganz persönliche Art und Weise. Wie kann ich mich für eine bessere, gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt einsetzen? Wo wird Hilfe benötigt und wie gehe ich an das Thema heran, wenn ich mich für ein Jahr als Freiwillige*r interessiere? Welche Optionen habe ich und was erwartet mich vor Ort? Welche Schwierigkeiten und Hürden sind vielleicht zu bewältigen? Was für Erlebnisse werden meine Sicht der Dinge nachhaltig verändern? Diese und viele weitere Fragen können die Schüler*innen direkt im Workshop stellen und sich so einen guten Überblick über ein Freiwilligenjahr verschaffen.



Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 9-13

Zeit: 1 Schulstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Friedensbildung des forumZFD für Schulen:

10 Menschen. Gesichter. Geschichten.

„Gesichter des Friedens“ - eine multimediale Ausstellung des forumZFD

Die Plakat-Ausstellung „Gesichter des Friedens“ des forumZFD stellt zehn Menschen vor, die sich für Frieden einsetzen – alle auf ihre eigene Art und Weise. Sie alle verbindet, dass das Wort „Krieg“ für sie kein abstrakter Begriff ist. Sie haben ihn selbst erlebt. Viele mussten sogar aus ihren Heimatländern fliehen. Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus setzen sie sich heute für Frieden ein. Zu allen Porträtierten gibt es ein großformatiges Plakat und ein Video-Interview.

Schulen können die Plakatausstellung und begleitendes Bildungsmaterial kostenfrei hier bestellen:

www.forumzfd.de/gesichter-des-friedens/infos



© Leon Sinowenka, www.sinowenka.de.

WORKSHOPS DES FORUM ZFD

Die nachfolgenden Kurse zur Friedensbildung des forumZFD können ebenfalls über den Aachener Friedenslauf gebucht werden. Die Anfragen werden an das forumZFD weitergeleitet.

WORKSHOP: Wie geht eigentlich Frieden? (Klassenstufen: 3-8 / Dauer: 90min.)



In diesem Workshop lernen die Schüler*innen Friedensprojekte in Konfliktregionen kennen. Sie beschäftigen sich mit den Geschichten von Menschen, die Grenzen und Vorurteile durch Begegnung, Dialog und Verständigung überwinden. Durch interaktive Methoden übertragen sie das Gelernte auf den eigenen Lebensbereich und entwickeln Fähigkeiten zum Perspektivwechsel, zum Umgang mit Vielfalt und zum verantwortungsbewussten Handeln. Darauf aufbauend erarbeiten sie Projektideen für ein gelungenes Miteinander an der eigenen Schule.

WORKSHOP: Friedens-Geschichten – Friedens-Gesichter (Klassenstufen: 5-10 / Dauer: 90min.)



In diesem Workshop berichten Referent*innen mit familiärer oder eigener Flucht- oder Migrationsgeschichte von ihrem Engagement für Frieden, Teilhabe und Menschenrechte und laden die Schüler*innen mit interaktiven Methoden dazu ein, sich über Vorurteile auszutauschen und die eigene Perspektive in Frage zu stellen. Der Workshop eröffnet Räume für mehr Dialog, Austausch und Verständnis füreinander. Durch die Frage „Was könnten wir tun?“ entwickeln die Jugendlichen eigene Ideen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für ein friedliches Miteinander einzubringen.

WORKSHOP: Wo kein Krieg ist, herrscht Frieden? (Klassenstufen: 5-10 / Dauer: 90min.)



In diesem Workshop lernen die Schüler*innen anhand von Beispielen aus ihrer eigenen Lebenswelt, welche Auswirkungen z.B. unser Konsumverhalten auf Länder und Menschen des Globalen Südens hat. Sie erkennen globale Ungleichheit und verstehen, wie diese zu Flucht, Migration und auch zu Konflikten führt, die wiederum Menschen zur Flucht zwingen. Die Schüler*innen erfahren, wie sie durch eigenes Denken und Handeln einen Beitrag zum nachhaltigen und friedlichen Wandel hin zu einer global gerechten und zukunftsfähigen Welt leisten können, in der in der Folge weniger Menschen fliehen müssen.

Bildungsmaterialien „Frieden durch Freundschaft“



Frieden durch Freundschaft - Arbeitsblätter für die Schule: Schüler*innen lernen im Unterricht, Ursachen und Hintergründe von Gewalt in Konfliktregionen zu verstehen und einzuordnen. Sie verstehen besser, wie Konflikte entstehen, warum sie zu Gewalt führen und welche Schritte notwendig sind, um Frieden zu erreichen. Sie entwickeln Fähigkeiten zum Perspektivwechsel, zum Umgang mit Vielfalt und zum verantwortungsbewussten Handeln: grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Mitgestaltung unserer Gesellschaft und Mitverantwortung im globalen Kontext.

Die Arbeitsblätter gibt es als Klassensatz in drei Varianten für die Klassen 1-4, 5-7 oder 8-10 (Format DIN A 4, 45 min. Arbeitszeit). Die Lehrkraft erhält zusätzlich ein Impulsblatt (1 DIN A4 Seite) mit didaktisch-methodischen Hinweisen, Erläuterungen und Vertiefungsfragen. (www.forumzfd.de/shop)

Weitere Angebote der Friedensbildung des forumZFD finden Sie hier:

Kostenfrei zu bestellen:
www.forumzfd.de/publikation/friedendurchfreundschaft

Alle Informationen zu unseren Friedenstagen, Bildungsmaterialien und Workshops finden Sie hier:
www.forumzfd.de/friedenstag

Was passiert mit den Spenden?

Die erlaufenen Spenden werden zu jeweils 40% an den pax christi-Diözesanverband Aachen und das Forum Ziviler Friedensdienst verteilt, 20% gehen an das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus.

Wie die Organisationen die Spendengelder verwenden, erfahren Sie in den nachfolgenden Texten:

pax christi – Diözesanverband Aachen

menschen machen frieden - mach mit, so lautet der Leitgedanke der Bewegung.

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche. Sie verbindet Gebet und Aktion und arbeitet in der Tradition der Friedenslehre des II. Vatikanischen Konzils. Entstanden ist die pax christi-Bewegung am Ende des II. Weltkrieges, als französische Christinnen und Christen ihren deutschen Schwestern und Brüdern zur Versöhnung die Hand reichten.



pax christi im Bistum Aachen hat mehrere Schwerpunkte:

Die Freiwilligen Friedensdienste: Jedes Jahr entsendet pax christi Aachen junge Menschen nach Polen, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Kosovo, Palästina/Israel (zur Zeit pausiert), nach Costa Rica und nach Ecuador, außerdem nimmt pax christi auch jedes Jahr bis zu vier junge Menschen aus Polen und Bosnien und Herzegowina auf. In den Ländern unterstützen die jungen Menschen NGO's und Bildungsstätten in ihrer Friedensarbeit sowie soziale Projekte.

Seit 1990 beteiligt sich pax christi im Bistum Aachen an Bemühungen, zivile Konfliktbearbeitung und den Zivilen Friedensdienst(ZFD) in innergesellschaftlichen und internationalen Einsatzfeldern politisch und praktisch zu etablieren. Durch den Einsatz professioneller Friedensfachkräfte in Konfliktregionen soll der Dialog und die Zusammenarbeit auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen gestärkt werden und die Menschen im gewaltfreien Eintreten für Menschenrechte und die Sorge um Gerechtigkeit zu unterstützt werden. Dies geschieht in Kooperation mit Einzelpersonen sowie Organisationen und wirkt gewaltvermeidend, -vermindernd und präventiv. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner forumZFD aus Köln führen und begleiten wir operativ und strategisch Friedensprojekte in Bosnien und Herzegowina, Serbien, dem Kosovo und Nordmazedonien.

Des Weiteren engagiert sich pax christi in der Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit in der Region und ist Mitglied in den Netzwerken „Kirche gegen Rechts“ und „Netzwerk Friedensbildung NRW“. In Projekten gemeinsam mit vielen Partnern wird so auch lokale Friedensarbeit aktiv gestaltet.

Durch die Spenden des Aachener Friedenslaufs kann pax christi diese Projekte durchführen und unterstützen.

Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)

40% der Spendengelder, die beim Aachener Friedenslauf gesammelt werden, gehen an die Friedensorganisation Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD):

Das forumZFD unterstützt Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Seit 1996 setzt sich die Organisation für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein. Heute arbeitet das forumZFD mit Friedensberater*innen in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Seine Akademie für Konflikttransformation bietet Menschen in der internationalen Friedensarbeit eine professionelle Ausbildung. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzt sich das forumZFD aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.



Die Bundesregierung hat das forumZFD als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Es ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und finanziert seine Arbeit über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Weitere Informationen auf: www.forumZFD.de

So wirkt Ihre Friedenslaufspende beim forumZFD:

ISRAEL & PALÄSTINA – Frieden durch Verständnis



Die Aussicht auf Frieden im Nahostkonflikt scheint derzeit fast erloschen. Doch gerade deshalb arbeiten wir umso engagierter daran, die Stimmen zu stärken, die sich für den Frieden stark machen. Einer unser wichtigsten Partner sind hierbei die „Combatants for Peace“. Diese einzigartige Initiative bringt ehemalige Kämpfer*innen aus Israel und Palästina zusammen, um sich gemeinsam für eine friedliche Lösung des Konflikts einzusetzen. Indem sie ihre Erfahrungen teilen und gemeinsame Aktivitäten durchführen, fördern sie Verständnis und Respekt. 2021 entstand aus dieser Zusammenarbeit eine Jugendgruppe. Die jungen Mitglieder stammen aus verschiedenen Teilen des Westjordanlands. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass die Vision der „Combatants for Peace“ Wirklichkeit wird: Ein friedliches Zusammenleben aller Menschen in der Region.

*„Wir machen weiter. Nicht, um die Menschen zu überzeugen, sich auf die palästinensische oder die israelische Seite zu stellen – sondern um sie zu überzeugen, sich auf die Seite der Menschlichkeit zu stellen.“
(Osama Illiwat, Vorstandsmitglied der Combatants for Peace)*

UKRAINE – Zukunft gestalten



In der Ukraine brennen die Konfliktlinien nicht nur entlang der Front: Politische Unruhen und soziale Spaltung sorgen auch in der Gesellschaft für heftige Konflikte. Das forumZFD engagiert sich seit 2017 in der Ukraine. Unsere Mission ist nicht nur Notfallversorgung, sondern nachhaltige Friedensarbeit. Im Bildungsbereich liegt ein besonders wirkungsvoller Schlüssel zur nachhaltigen Lösung der gesellschaftlichen Konflikte. Das forumZFD setzt hier an, fördert Schulprojekte und schafft Räume für einen offenen Dialog. Ein gutes Beispiel dafür: Das Projekt „Peaceful School“ schafft schon bei den Jüngsten ein Verständnis für unter-

schiedliche Sichtweisen und zeigt ihnen durch interaktive und partizipative Lernformate, wie sich Konflikte friedlich lösen lassen.

„Das Projekt trägt dazu bei, die Radikalisierung der Jugendlichen in Kriegszeiten zu verringern und ein sicheres Schulumfeld zu schaffen.“ (Aziz Demirdzhaiev, Projektmanager in der Ukraine)

WESTLICHER BALKAN - Frieden bilden



In den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens sind die Narben der vergangenen Kriege bis heute nur oberflächlich verheilt. In Bosnien und Herzegowina wachsen Kinder und Jugendliche noch immer in einem geteilten Land auf. Schon die Kleinsten im Kindergarten werden ethnisch-religiös separiert, Erstklässler*innen getrennt eingeschult. Die Folge: Ein Klima, in dem Misstrauen, Angst und Gewalt gedeihen. Wir im forumZFD setzen uns seit unserer Gründung 1996 für eine friedensfördernde Erinnerungskultur im westlichen Balkan ein und stärken auch den Austausch von Kindern und Jugendlichen. 2023 haben wir beispielsweise

ein Sommercamp für junge Menschen aus den sechs Ländern des Westbalkans organisiert. Fünf Tage lang haben die 55 Teilnehmer*innen mit- und voneinander gelernt, Freundschaften geknüpft und Ideen für eine friedliche Zukunft entwickelt.

„Ich habe am Sommercamp teilgenommen, weil es mir dabei hilft, verschiedene Perspektiven kennenzulernen. Und ich habe hier die Chance, neuen Leuten zu begegnen und von ihnen zu lernen. Ich denke, dass ich durch diese Erfahrung jetzt noch offener und aufgeschlossener anderen gegenüber bin.“ (Visar aus dem Kosovo)

Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus

Das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus ist ein informeller Zusammenschluss von bis zu 30 Aachener Schulen. Es erhält 20% der beim Friedenslauf erzielten Sponsorengelder. Damit werden Projekte und Aktionen unterstützt, die sich gegen Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und andere Arten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit richten und ein friedliches Miteinander an Aachener Schulen fördern.

Im Begleitprogramm des Friedenslaufes unterstützt das Netzwerk cooldown-Trainings von Mona Oellers und ihren Kolleg*innen und Aufführungen und Workshops des TanztheaterMobil (z.B. „Fischers Fritze“, „Durch die Wand“, Let's twist again“, etc.) und Guido Kreitens Dance for Freedom. Auch Gehrt Hartjens Workshops zu (religiöser) Vielfalt und Workshops zur Flüchtlingsthematik der terre des hommes-Gruppe Aachen sowie weitere Angebote werden von uns unterstützt.

**Netzwerk
Aachener Schulen
gegen Gewalt
und Rassismus**

Darüber hinaus beteiligen wir uns an den Kosten von Gewaltpräventionsmaßnahmen und interkulturellen Projekten an mehreren Aachener Schulen aller Schulformen. Die Besuche von Zeitzeug*innen in Schulen, Friedenscamps und Begegnungen von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern finanzieren wir teilweise mit.

Auch im Schuljahr 2023/24 werden Anti-Rassismus-Trainings für Menschen aus pädagogischen Berufen durchgeführt. In diesen Trainings setzen sich die Teilnehmenden mit eigenen rassistischen Denkweisen und strukturellem Rassismus auseinander und lernen Wege kennen, Rassismus zu überwinden.

Seit dem Jahr 2008 unterstützt das Netzwerk das Projekt „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig und übernimmt die Verlegungskosten der Stolpersteine, die an Opfer des Nazi-Terrors erinnern und in den Bürgersteig vor der letzten frei gewählten Wohnstätte verlegt werden. In Aachen wurden bisher mehr als 100 Stolpersteine verlegt. Die Kosten für einen Stolperstein betragen 125€. Viele Aachener Schulklassen beteiligen sich zudem jedes Jahr im November in Erinnerung an die NS-Pogromnacht gegen jüdische Mitbürger*innen (9./10. November 1938) an der Reinigung aller in Aachen verlegten Stolpersteine.

Vielen Dank für die Unterstützung all dieser Projekte durch den Friedenslauf.

INFOS FÜR DEN LAUFTAG

- Alle Läufer*innen bekommen eine **Stempelkarte**. Diese wird mit Sicherheitsnadeln hinten am T-Shirt befestigt. Mit auswaschbarer Farbe stempeln wir dann am Lauftag pro gelaufener Runde einen Stempel auf die Karte.
- **Sammelplatz wird der Frankenberger Park sein.** Genauere Informationen zum Sammelpunkt für Ihre Schule erhalten Sie einige Tage vor dem Lauf sowie bei der Anmeldung am Infostand am Lauftag.
- **Wetter:** Bei **Hitze** am Lauftag treffen wir Vorkehrungen, damit alle ihr Ziel gut erreichen (Wasserstellen, Ruhepausen). Die Schüler*innen können zwischendurch auch gehen anstatt zu laufen. Wenn es **regnet**, sollten alle Kinder trockene Kleidung zum Wechseln dabei haben, denn es gibt nicht genügend Unterstellmöglichkeiten.
- Weiterhin sorgen alle Helfer*innen mit gelbem T-Shirt und Verkehrskadetten die entlang der gesamten Laufstrecke verteilt stehen für **Sicherheit**.

Doro Zwingmann, KGS Karl-Kuck-Schule
Matthias Fischer, GHS Drimborn

CHECKLISTE FÜR DEN LAUFTAG

Durch diese Checkliste möchten wir Ihnen die Teilnahme am Aachener Friedenslauf erleichtern.

Vor dem Lauf:

Verantwortliche*r: Bitte pro Klasse eine verantwortliche Lehrkraft mit Kontaktdaten samt E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben. Achtung: als verantwortliche Lehrkraft sind Sie am Lauftag für einen großen Teil der klassenweisen Abwicklung zuständig!

Begleitbriefe und Sponsorenkarten: Sie erhalten von uns einen Klassensatz mit Flyern und Sponsorenkarten für die Schüler*innen. Bitte verteilen Sie diese und erläutern das Verfahren (auf der Vorderseite vor dem Lauf Sponsoren eintragen und den Betrag bestätigen lassen).

Einsammeln der Sponsorenkarten: Sammeln Sie vor dem Lauf die ausgefüllten Sponsorenkarten ein und bringen Sie diese am Lauftag mit.

Am Lauftag:

Startplatz: Der Startplatz ist in diesem Jahr im Frankenberger Viertel, Anmeldung und Sammelpunkt werden im Frankenberger Park sein.

Treffpunkt: Es gibt nach Schulen gekennzeichnete Treffpunkte, an denen sich die Schüler*innen vor und nach dem Lauf mit Ihnen als verantwortlicher Lehrkraft treffen. Den Ort des Treffpunkts erfahren Sie spätestens am Lauftag am Infostand.

Gepäckaufbewahrung: Zur Abgabe von Schultaschen und Kleidung Ihrer Schüler*innen wird eine Garderobe zur Verfügung gestellt. Die Sachen können nur klassenweise abgegeben und wieder abgeholt werden.

Einzelanmeldungen sind noch bis jeweils 15 Min. vor dem Start am Infostand möglich.

Start: Gehen Sie mit Ihrer Klasse rechtzeitig zum Startplatz.
Bereits 30 Min. vor Start beginnt das Bühnenprogramm.

Die Laufzeiten sind: 9.45 - 11.00 Uhr: Schüler*innen der 1-4 Klassen
11.45 Uhr: Schüler*innen der Klassen 5-12 und sonstige Läufer*innen

WICHTIG: Bei großer Hitze am Lauftag werden die Starts vorverlegt!

Lauf: Die Läufer*innen erhalten in jeder Runde einen Stempel.

Registrierung: Sobald die Schüler*innen auf der Laufstrecke sind, kommen Sie – als verantwortliche Lehrkraft – zum Infostand und lassen dort Ihre Klasse registrieren. Dort erhalten Sie die Urkunden, entsprechend der Anzahl der Läufer*innen.

Sponsorenkarten: Nach Beendigung des Laufs kommen die Schüler*innen zu Ihnen an den Schultreffpunkt und lassen sich von Ihnen die gelaufenen Runden (Stempel zählen) auf den Sponsorenzettel eintragen und bestätigen.

Nach dem Lauf:

Spendeneinsammeln I: Die Schüler*innen sollen die Spenden möglichst in den Tagen nach dem Lauf von ihren persönlichen Sponsoren einsammeln (wegen der Ferien). Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, dass die Familien zunächst den erlaufenen Betrag vorstrecken. So wird über die Sommerferien nichts vergessen.

Spendeneinsammeln II: Als verantwortliche Lehrkraft sammeln Sie das Geld möglichst noch vor den Ferien ein und überweisen den Gesamtbetrag unter Angabe Ihrer Klasse und Schule an:

Aachener Friedenslauf, Pax Bank
IBAN: DE61 3706 0193 1005 5460 32
BIC: GENODED1PAX.

Soweit Spendenquittungen gewünscht sind, schicken Sie bitte die Sponsorenkarten an das Koordinationsbüro des Friedenslaufes. Spendenquittungen sind ab einem Betrag von 10€ möglich und können nur erstellt werden, wenn die vollständige Adresse LESERLICH angegeben ist.

Urkunden: Nach dem Einsammeln des Geldes geben Sie den Läufer*innen die Teilnahmeurkunden.

Information: Sobald wir einen genaueren Überblick über die Spendeneinnahmen haben, teilen wir Ihnen das Ergebnis in einem Dankschreiben mit und erstellen Schulurkunden auf denen das Gesamtergebnis der Schule vermerkt ist. Das ist erfahrungsgemäß nach den Herbstferien möglich.

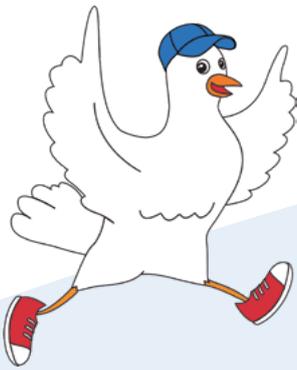


Rückblick 22. Aachener Friedenslauf 2023

Der Aachener Friedenslauf fand 2023 erstmals nach der Pandemie wieder als Großveranstaltung statt. Auf neuer Strecke durch das Frankenberger Viertel und unter dem Motto „run4peace – Laufen für eine bewohnbare Welt“ zogen ca. 1.700 Läufer*innen in zwei Läufen ihre Runden und setzten sich so für die Friedensarbeit in Aachen, der StädteRegion und weltweit ein. Durch dieses Engagement kam der fantastische Spendenerlös von **32.768,87 €** zusammen. Dank Träger- und Sponsorengeldern erhöhten sich die Einnahmen nochmals um **4.300,00 €**. Nach Abzug aller Kosten konnten so **29.517,63 €** zu je 40% an den Verein zur Förderung der Friedensarbeit von pax christi Aachen und das Forum Ziviler Friedensdienst sowie zu 20% an das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus aufgeteilt werden.

Aus dem Begleitprogramm, welches sich mit der Friedensgestaltung in der Klasse, an der Schule und in der Stadt befasste, konnten 34 Workshops durchgeführt werden. Diese gaben den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich auf spielerische, künstlerische und kreative Art mit der Fragestellung der Friedensgestaltung auseinanderzusetzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Schulen, allen Unterstützer*innen und den Sponsoren **Pax-Bank, Sparda Bank West e.V., STAWAG, Deubner Baumaschinen, Cambio, Umzüge Lüth Aachen, Menschen in Not Aachen, Öcher Eis-Treff Aachens Eismanufaktur, Pizzeria Mulino, via Integration gGmbH, BanaFair** sowie **REWE Stenten**.



Impressum:

Eine Publikation des Trägerkreises des Aachener Friedenslaufes

Erschienen: 08.04.2024

V.i.S.d.P.: Verein zur Förderung der Friedensarbeit von pax christi im Bistum Aachen e.V.

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Redaktion: der Trägerkreis

Druckerei: Zypresse

Auflage: 700 Exemplare

Layout: Anne Heyer

Taubenlogo: Mona Hanui

Fotos: Thomas Langens, Robert Allendorf, Oliver Hamacher-Baumann

Abdruck, auch auszugsweise, nur zu privaten oder Unterrichtszwecken erlaubt
Presseanfragen bitte an Moritz Weißer, siehe Kontakt

Mit freundlicher Unterstützung durch:

